

**Samstag, 27. März 2021, 19.30 Uhr**

---

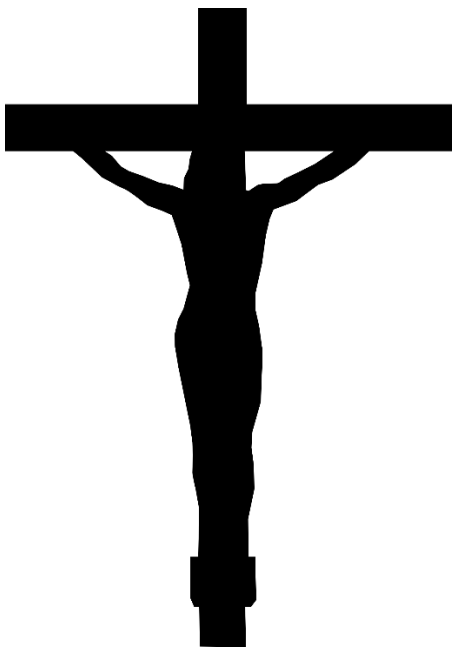
Kath. Kirche St. Mariä Empfängnis, Solingen-Merscheid

# **MUSIK & TEXTE**

# **ZUR PASSION**

*AUS DER TIEFE RUFE ICH, HERR, ZU DIR!*

**Chormusik von Gabriel Fauré, André Caplet, Petr Eben, Knut Nystedt und Arvo Pärt**



**Kammerchor Solingen-West  
Kettwiger Bach-Ensemble**

**Kurt Dohmen | Liturg  
Martin Wistinghausen | Bass  
Martin Klusmann | Schlagzeug  
Wolfgang Kläsener | Orgel  
Thomas Pauschert | Leitung**

**Anmeldung: [www.sebastian-solingen.de](http://www.sebastian-solingen.de)**

**Eintritt frei | Spende erbeten:**

**Förderverein Kirchenmusik St. Sebastian**

**IBAN: DE19 3425 0000 0000 1483 87 | Stadtparkasse Solingen**

# Das Programm

## Eröffnung & Psalm 130

### **Gabriel Mălăncioiu (\*1979)**

*Los cien enamorados* für Bassstimme und Shruti-Box (2020)

### **Gabriel Fauré (1845-1924)**

Messe basse für Frauenstimmen und Orgel • Kyrie • Agnus Dei

### **André Caplet (1878-1925)**

Messe a trois voix für Frauenstimmen • O salutaris hostia

### **Giacinto Scelsi (1905-1988)**

Zwei Stücke aus „*Wo-Ma*“ für Bassstimme solo (1960)

### **Petr Eben (1929–2007)**

Missa Adventus et Quadragesimae für Männerstimmen und Orgel

• Kyrie • Agnus Dei

### **Arvo Pärt (\*1935)**

*De profundis* (1977/1980) für Männerstimmen, Schlagzeug und Orgel

### **Stephan Marc Schneider (\*1970)**

*psalm 130 - deep trip* für einen Bass (2019)

### **Martin Wistinghausen (\*1979)**

*Beiseit* (Text: Robert Walser) für Bassstimme (2018)

### **Bitten | Arvo Pärt (\*1935)**

„*Qui passus es pro nobis*“ für gemischten Chor und Orgel

## Vater unser | Segen

### **Knut Nystedt (1915-2014)**

*Peace I leave with You* (1958) für gemischten Chor a cappella

## Die Ausführenden

Kurt Dohmen, Liturg

Martin Wistinghausen, Bass/Shrutibox | Martin Klusmann, Schlagzeug

Wolfgang Kläsener, Orgel | Thomas Pauschert, Leitung

Kammerchor Solingen-West | Kettwiger Bach-Ensemble

## Die Ausführenden

**Martin Wistinghausen**, 1979 in Düsseldorf geboren, studierte Gesang (Kurt Moll, Rudolf Piernay), Gesangspädagogik, Komposition (Ulrich Leyendecker, Adriana Hölszky), Germanistik und Geschichte in Köln, Mannheim, Düsseldorf und Salzburg. Er war 1. Bundespreisträger „Jugend musiziert“ (Gesang solo), Preisträger des Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg, erhielt den Kompositionspreis der „Berliner Capella“, einen Förderpreis im Salzburger Kompositions-wettbewerb *vocal arts* (2008) und war bei „Call for Scores“ in Treviso und beim Festival *Risuonanze* erfolgreich. Wistinghausen war Stipendiat des DAAD, der Konrad-Adenauer-Stiftung, des Richard Wagner-Verbandes und der „Fondation Bartels“. 2017 erhielt er das Kirchenmusik-Kompositionsstipendium Düsseldorf, 2018 ein Aufenthaltsstipendium für das Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf (Brandenburg), 2019 den Förderpreis Musik der Stadt Düsseldorf. Als versierter Interpret besonders Alter und Neuer Musik konzertiert im In- und Ausland. Mit seinem Bass-Solo-Programm „De Profundis“ war er schon in Berlin („Unerhörte Musik“ im BKA) in der Kunststation Sankt Peter/Köln, in Stuttgart („Musik am 13.“), Frankfurt und Hamburg zu erleben. Zahlreiche Komponist\*innen haben Solowerke für ihn komponiert, etwa Matthias S. Krüger, Ernst Bechert, Sabina Ubuleanu und Ulrich Leyendecker. Seine Werke erklangen bei diversen Festivals, im Rundfunk (SWR, Deutschlandradio Kultur, Espace 2) und wurden von renommierten Ensembles wie dem „Österreichischen Ensemble für Neue Musik“, den Stuttgarter „Neuen Vocalsolisten“, *AuditivVokal* Dresden und dem Kurpfälzischen und dem Folkwang-Kammerorchester aufgeführt. Er erhielt eine Reihe von Kompositionsaufträgen, etwa von der Komischen Oper Berlin, dem Heidelberger Theater und dem stART-Festival Salzburg. Seine Werke sind in der „edition 13oder14“ sowie in der Edition Merseburger verlegt.

**Martin Klusmann** (Percussion, Pauken, Schlagzeug) wurde in Düsseldorf geboren und war schon vor dem Abitur Jungstudent für Klavier und Schlagzeug an der Folkwanghochschule Essen. Später absolvierte er dort sein Studium mit Abschluss der künstlerischen Reifeprüfung in den Fächern Orchester- und Jazzschlagzeug.

Seit der Gründung 1981 ist er Schlagzeuger des Thomas Gabriel Trios mit BACH-JAZZ. Er war Schlagzeuger und Pauker im Orchester der Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland und nach Tätigkeiten in verschiedenen deutschen Kulturorchestern 22 Jahre ständiger Solo-Pauker im Essener Folkwang-Kammerorchester. Konzertreisen führten ihn als Pauker und Schlagzeuger sowohl ins europäische Ausland (Polen, Skandinavien, Türkei) als auch in die USA und nach Indien. „Musik auf Stahlröhrenplastiken“ im Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, Mitwirkung bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen sowie in verschiedenen Jazzformationen, Blechbläser- und Barockensembles stehen für seine musikalische Bandbreite.

Das **Kettwiger Bach-Ensemble** wurde 1984 in Essen-Kettwig gegründet. Mit seinem Leiter Wolfgang Kläser trifft es sich einmal im Monat, um sich der A-cappella-Literatur aller Epochen zu widmen. Neben regelmäßigen Konzerten in Essen und bundesweit führten zahlreiche Konzertreisen in das europäische Ausland. Internationale Er-

folge: 1991 fünf Preise beim Concorso Guido d'Arezzo, Italien - 1993 2. Preis beim Internationalen Kammerchorwettbewerb Marktoberdorf, Bayern - 1995 drei Preise beim Florilège Vocal de Tours, Frankreich. Für die Aufführung oratorischer Werke arbeitete das Kettwiger Bach-Ensemble zusammen mit berlin baroque, L'Estro Armonico, Concerto vivo, Concerto con Anima und l'arte del mondo. Prägend war darüber hinaus eine Zusammenarbeit mit Uri Caine (2000: Europa-Tournee mit „Goldberg-Variationen“, 2001: Holland-Festival Amsterdam), mit Ernst Rijseger („Cave of forgotten dreams“) und dem Label Winter & Winter in München (2017/2018 „Gedicht einer Zelle“). Seit 1990 konzertiert das Kettwiger Bach-Ensemble regelmäßig beim Katholischen Forum in Dortmund, seit ihrer Eröffnung 2004 in der Philharmonie Essen.

Der **Kammerchor Solingen-West** konzentriert sich auf die a-cappella-Musik aller Stilepochen. Durch seine Besetzung von derzeit drei bis vier Sängerinnen und Sängern pro Stimme fordert er von jedem Mitwirkenden besondere sängerische Verantwortung. Daher möchte unser Chorleiter Sie und Ihre Stimme gerne im Rahmen eines kurzen Vorsingens persönlich kennenlernen. Zu hören ist der Kammerchor in Gottesdiensten, in Konzerten in den Kirchen des Seelsorgebereichs und darüber hinaus. Moderne Kompositionen werden ebenso erarbeitet wie alte Meister. Der Kammerchor probt mittwochs von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Pfarrheim St. Joseph, Hackhauser Straße 16, 42697 Solingen-Ohligs.

**Wolfgang Kläsener** studierte Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule Essen sowie Orgel bei Daniel Roth (Paris) und Dirigieren bei Manfred Schreier (Stuttgart). Als Organist ist er Preisträger des Internationalen Bach-Wettbewerbs Leipzig sowie des Gieseking-Wettbewerbs Saarbrücken. Er gewann als Chorleiter internationale Auszeichnungen bei Wettbewerben in Arezzo, Marktoberdorf und Tours. Er ist Gründer des Kettwiger Bach-Ensembles (1984 in Essen) und leitet seit 1993 den Palestrina-Kreis (Arbeitskreis für kath. Kirchenmusik). Von 1993 bis 2017 war er Künstlerischer Leiter der Kantorei Barmen-Gemarke (Wuppertal). Er unterrichtet an der Hochschule für Musik Köln, Standort Wuppertal. Seit 2006 ist er künstlerischer Leiter des Freundeskreises „Wuppertaler Orgeltage“, seit 2014 Kustos der Sauer-Orgel der Historischen Stadthalle Wuppertal, seit 2017 Kustos der Kuhn-Orgel der Philharmonie Essen. Neben CD- und Rundfunkproduktionen widmet sich Wolfgang Kläsener der Vermittlung von Musik an die Jugend. Seit Herbst 2017 ist er Kirchenmusiker in Solingen-West und verantwortet dort eine breite kirchenmusikalische Arbeit.

**Thomas Pauschert** studierte an der Musikhochschule Köln zunächst Kirchenmusik, danach Cembalo bei Hugo Ruf und Gerald Hambitzer, Orgel bei Rudolf Ewerhart und an der Folkwang-Hochschule Essen Traversflöte bei Laurence Dean. Es folgten Privatstudien in den Fächern Klavier bei Ernst Ueckermann und Gesang bei Michaela Krämer. Er arbeitete als Assistent des Domorganisten am Kiliansdom in Würzburg, Lehrbeauftragter für Chor an der FH Würzburg und Kantor der Herz Jesu-Kirche in Mülheim an der Ruhr. Daneben war er Mitglied von CHORWERKRUHR und wirkte bei Rundfunksendungen, Opern- und CD-Produktionen mit. Konzertreisen führten ihn ins europäische Ausland und in den Nahen Osten. Heute ist er als freiberuflicher Cembalist und Organist, als Herausgeber und als Lehrer an der Freien Waldorfschule in Gladbeck.